

## Zur aktuellen Dorfpolitik: Gelände um den Friedhof

### Für Ruheforst und „Betreutes Wohnen“

Seit Jahren wird gestritten um das gemeindeeigene Gelände um den Friedhof, das ursprünglich als Friedhofserweiterungsfläche vorgesehen war. Nachdem längst klar war (die Gemeinde hatte schon unter Ortsbürgermeister Otmar Fischer eine entsprechende Expertise vom Ingenieurbüro Piske erstellen lassen), dass die mehrheitlich neuen Bestattungsformen keine Friedhofserweiterung für Reihengräber braucht, ist nun wieder eine neue Diskussion um die Freifläche entstanden.

Die SPD-Fraktion war überrascht, dass von Seiten des Gemeindevorstandes, bestehend aus dem Bürgermeister und den beiden Beigeordneten, 2013 plötzlich eine Vorplanung zur Bebauung des gesamten Areals vorgelegt wurde. Da weder der Gemeinderat noch die Bürgerschaft zuvor von diesem Schritt informiert worden waren, gab es von beiden Seiten Kritik an diesen Plänen.

Aus den Reihen der SPD von Weisenheim am Berg kommt der Vorschlag, den südlichen Teil des mit alten Obstbäumen und Wildwuchs bewachsenen Geländes umzuwidmen zu einem naturnahen, umweltfreundlichen Ruheforst für anonyme Bestattungen und Baumgräber.

Die östlich des Friedhofs gelegene Fläche sollte seitens der Gemeinde frei gegeben werden für ein Projekt „Betreutes Wohnen“, das unser Dorf dringend braucht.

Doch ehe das geschieht, muss dieser Gesamtanschlag mit der Bürgerschaft **öffentlich diskutiert** werden. Wichtig bei dem Projekt „Betreutes Wohnen“ wäre sicherlich, dass sowohl private Wohngemeinschaften als auch pflegerische Bereiche möglich gemacht würden und die Menschen dadurch im Ort verbleiben könnten.

Nachdem der Gemeinderat von Weisenheim am Berg, dominiert von der CDU, das unter SPD-Mehrheit bereits angekaufte Grundstück (Anwesen Georgens mitten im Dorf gegenüber dem Dorfplatz von 1800 m<sup>2</sup>) für „Betreutes Wohnen“ wieder verkauft hat, regt die Orts-SPD an, dass die Gemeinde das benötigte Gelände in Erbpacht auf 99 Jahre für das neue Dorfprojekt „Betreutes Wohnen“ zur Verfügung stellt.

### Fazit:

Für die Zukunft unseres Dorfes ist dieses Projekt sehr wichtig. Deshalb wäre in dieser Angelegenheit eine **Bürgerbefragung, eine Bürgerinitiative bzw. ein Bürgerentscheid** sinnvoll.

Die Orts-SPD ist deshalb nicht nur für mehr **Mitbeteiligung der Bürger** bei Projekten, sondern sie will Projektideen umsetzen, um **Bedürfnisse der Bürger** zu befriedigen, die **zukünftig** eine immer größere Rolle spielen werden.

### Wichtige Terminhinweise:

Am **Sonntag, dem 27. April, 14 Uhr, im Bürgerhaus:**

**Vortrag** des Bundestagsabgeordneten der SPD (Kreis Worms, Alzey und Oppenheim), **Marcus Held**, zum Thema Energie und soziale Energiepreise.

Danach: **Öffentliche Vorstellung** der **Bürgermeisterkandidatin** und der **Kandidat(inn)en** für den Gemeinderat mit der Möglichkeit der Besucher zu Fragen an die Kandidat(inn)en.

Am **Mittwoch, dem 30.04., ab 18 Uhr, Ü -9 – Party im Bürgerhaus**

**Verbringen Sie den 1. Mai von 11 – 18 Uhr mit uns auf dem Dorfplatz!**

**Vi.S.d.P.: O. Fischer, L. Fütterling, G. Hauser.**

